

Immer wieder montags

Der Seniorensitz Gottenheim dankt Gisela Brehm **Bad. Zeitung**
3. 12.2007

„Sternzeit“ ist das Motto einer Serie der Breisgauredaktion in der Adventszeit. Wir stellen Menschen vor, die etwas Gutes getan haben oder tun und bei denen sich jemand dafür bedanken möchte. Die Redaktion überreicht dazu einen Weihnachtsstern. Heute: Gisela Brehm aus Gottenheim. Bei ihr, auch stellvertretend für die Gruppe „Alt und Jung begegnen sich“, bedankt sich Stephan Leissner, Leiter des „Seniorensitzes unter den Kastanien“.

Der Montag ist ein Tag, auf den sich Karolina Kromer und Käthe Sieler freuen.

Denn dann bekommen die beiden hochbetagten Damen und die weiteren Bewohner des Gottenheimer Seniorenpflegeheims Besuch von der Gruppe „Alt und Jung begegnen sich“. Mit dabei ist immer Gisela Brehm, und das, seit diese Gruppe innerhalb des Gottenheimer Bürgerengagements vor eineinhalb Jahren entstand. Immer montags von 15 Uhr an bieten sie ein Programm. „Das ist für die Bewohner eine große Bereicherung“ freut sich der Leiter des Seniorensitzes, Stephan Leissner. Es sei sein Wunsch, ehrenamtliche Hilfe bei der Betreuung der Bewohner zu bekommen, um ihnen mehr Unterhaltung und Abwechslung, aber auch menschliche Ansprache bieten zu können.

„Es ist für die Bewohner gut, dass sie feste Ansprechpartner haben“ betont Leissner. Denn auf die Gruppe ist Verlass. „Wir gehen bei Wind und Wetter raus“, erzählt Gisela Brehm. Der Spaziergang mit den Senioren gehört fest zum Programm. Für jeden Bewohner gibt es einen Begleiter, da die meisten auf einen Rollstuhl oder Gehwagen angewiesen sind. Danach sitzt man noch in der ehemaligen Gaststube des Hauses zusammen, macht Spiele und unterhält sich.

Die Besuchergruppe umfasst einen festen Kern und einen weiteren Kreis von Unterstützern, die dann dazu stoßen, wenn es zeitlich bei ihnen geht. Einmal im Monat trifft man sich und bespricht das gemeinsame Engagement, plant dabei auch besondere Aktionen. „Wir wollen die Bewohner ins Dorfleben

einbeziehen“ erklärt Gisela Brehm und freut sich, dass es inzwischen gelingt, den Seniorensitz mit Aktivitäten in der Gemeinde in Verbindung zu bringen. So machte jüngst der Martinsumzug dort seine Abschlussstation, die Mutter-und-Kind-Gruppe kam zu Besuch und einmal im Monat wird ein Gottesdienst veranstaltet, an dem zunehmend auch Gottenheimer Bürger teilnehmen. Zudem versucht die Gruppe, auch Familien zu unterstützen, die pflegebedürftige Senioren zuhause haben. „Wir bieten dort Besuche an, so dass die Leute einmal Abwechslung haben und die Angehörigen



Gisela Brehm

FOTO: MANFRED FRIETSCH

in diesen Stunden etwas für sich machen können“, berichtet Gisela Brehm.

Ihr selbst, aber auch den anderen Mitgliedern der Gruppe, gebe der Umgang mit den alten Menschen sehr viel. „Ihre Welt hat einen anderen Schwerpunkt“, erzählt sie, „das spürt man“. Auch, wie die Bewohner auf die Gruppe setzen. „Ich freue mich darauf, wenn Montag ist“ sagt etwa Käthe Sieler und Karolina Kromer meint, „es sind alle gut zu einem“. Und Gisela Brehm will diese Begegnungen nicht missen: „Es wäre für mich leerer, wenn ich das nicht mehr machen würde“.

Manfred Frietsch

Wenn Sie in den Gemeinden zwischen Freiburg und Kaiserstuhl wohnen und sich bei jemandem bedanken möchten, melden Sie sich bei uns! Unsere E-Mail-Adresse: redaktion.breisgau@badische-zeitung.de, unsere Telefonnummer: 0761/496-5203.